

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	7
1	VORBEMERKUNG 9
2	ZUR KOMMUNIKATIONSPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK 1945 BIS 1949 14
2.1	Vom Zusammenbruch 1945 bis zur Aufhebung der Lizenz- pflicht 14
2.1.1	Die Periode der Lizenzpresse 14
2.1.2	Organisatorischer Zusammenschluß und Kommunikations- politik der Lizenzverleger 21
2.1.3	Die kommunikationspolitische Aktivität der Altverleger 29
2.2	Resümee des Lizenzsystems 35
3	DER "BUNDESVERBAND DEUTSCHER ZEITUNGSVERLEGER E. V." (BDZV) 40
3.1	Die Fusion von VDZV und GDZV 40
3.2	Zur organisatorischen Struktur des "Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger e. V." 48
4	ZUR KOMMUNIKATIONSPOLITIK DER ZEITUNGSVERLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK 53
4.1	Die Funktionen der Presse in der Demokratie 53
4.1.1	Politik-, rechts- und zeitungswissenschaftliche Ansätze 53
4.1.2	Die verlegerische Auffassung von den Funktionen der Presse 66
4.2	Der Status der Presse in der Demokratie 78
4.2.1	Das Grundrecht der Pressefreiheit 78
4.2.1.1	Zu Geschichte und Interpretation der Pressefreiheit 78
4.2.1.2	Zu Herkunft und Problematik des Begriffs der "öffentlichen Aufgabe" 84
4.2.1.3	Umriss eines zeitungswissenschaftlichen Begriffs der Presse- freiheit 88
4.2.1.4	Die "institutionelle" Deutung als verfassungsrechtliche Begründung gleicher Meinungsfreiheit aller 92
4.2.2	Die verlegerische Auffassung von Pressefreiheit 95
4.2.2.1	Konkretisierungen der Pressefreiheit in Gestalt besonderer Rechte 99
4.2.2.1.1	Das Informationsrecht der Presse 99
4.2.2.1.2	Das Zeugnisverweigerungsrecht 109
4.2.2.2	Konkretisierungen der Pressefreiheit in Gestalt besonderer Schranken 121
4.2.2.2.1	Das Recht der Gendarstellung 121
4.2.2.2.2	Zur Problematik des Persönlichkeitsschutzes 129
4.3	Die Presse im Gefüge der Massenmedien 142
4.3.1	Tagespresse und andere Pressemedien 142

4.3.2	Tagespresse und Rundfunkanstalten	148
4.3.2.1	Erste Konflikte und der Prozeß gegen den Bayerischen Rundfunk	148
4.3.2.2	Zwei Wege: Verhandlungen mit den Anstalten und Beteili- gungen am Freien Fernsehen	153
4.3.2.3	Neue Aktivität des BDZV und Verlegerdenkschrift	163
4.3.2.4	Zwei Vorschläge: Kommerzialisierung des ZDF und Werbe- funkverbot für die öffentlich-rechtlichen Anstalten	172
4.3.2.5	Ein erster Durchbruch im Saarland und der "MICHEL-Bericht"	184
4.4	Das innere Gefüge der Presse	198
4.4.1	Zur Unternehmensform der Presse	201
4.4.2	Das Selbstverständnis des Verlegers und seine Stellung gegenüber der Redaktion	212
4.4.2.1	Das Selbstverständnis des Verlegers	212
4.4.2.2	Das Verhältnis Verleger-Redakteur	216
4.4.3	Zur Struktur der Presse, insbesondere zur Frage der Presse- konzentration	236
4.4.3.1	Einige frühe Ansätze zur Bewältigung von Strukturproblemen	236
4.4.3.2	Die Pressekonzentration im Mittelpunkt der kommunikations- politischen Diskussion	243
4.4.3.3	Der Bericht der Pressekommission und die Reaktion der Verleger	254
4.4.3.4	Zur Problematik der Pressekonzentration und ihrer Bewälti- gung	261
4.5	Zur Frage der Presseselbstverwaltung bzw. -selbstkontrolle	271
4.5.1	Frühe Modelle der Selbstverwaltung	271
4.5.2	Der Deutsche Presserat	275
4.5.3	Zur öffentlichen Kontrolle der Presse	279
5	ERGEBNISSE	286
6	ANMERKUNGEN	292
7	LITERATURVERZEICHNIS	408
8	SACHREGISTER	421